CYPERUS 1901 E.V.

Verein für Aquarien-,
Terrarienkunde und Naturschutz

An den

Hessischen Landtag

- Petitionsausschuss –

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Per E-Mail petitionen@ltg.hessen.de

Petition an den Hessischen Landtag

Stopp des Projektes Ostfeld/Kalkofen in Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorstandsmitglied des Vereins Cyperus 1901 e.V. , ein gemeinnütziger Aquarien-, Terrarien- sowie Naturschutzverein in 55252 Mainz-Kastel, Berstädter Weg 1a, (Homepage: https://www.cyperus1901.de) reiche ich diese Petition gem. Art. 16 der Hessischen Verfassung ein.

Meine persönlichen Daten lauten: Stefan Büchel

Rudolf- Dyckerhoff Str. 6

65203 Wiesbaden

Mail über den Verein: cyperus1901@gmail.com

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

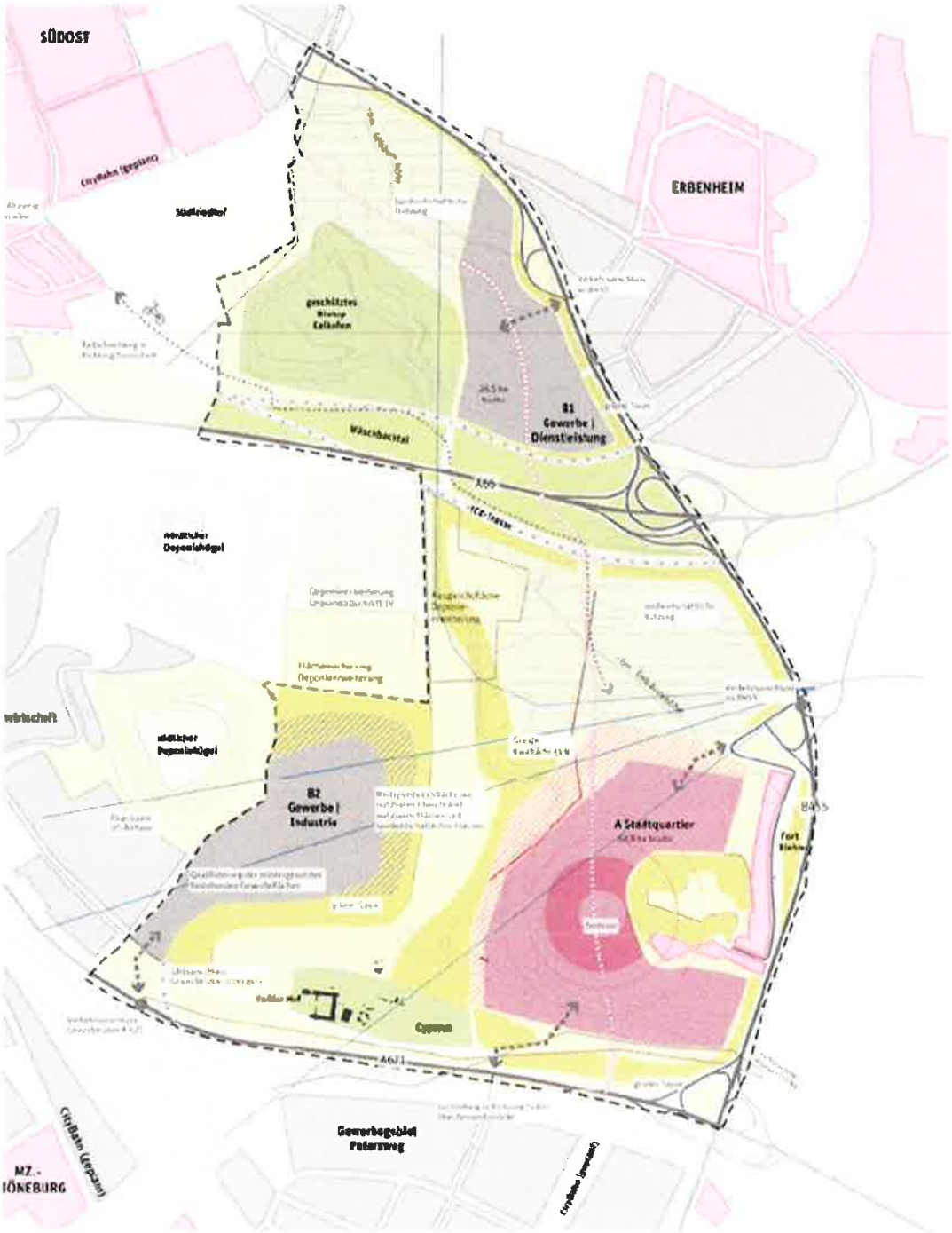
CYPERUS 1901 E.V.

Verein für Aquarien-,
Terrarienkunde und Naturschutz

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

CYPERUS 1901 e.V.
Verein für Aquarien-,
Terrarienkunde und Naturschutz

Das Szenario, das nach dem aktuellen Willen des Magistrats und der mit der Realisierung beauftragten Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden (SEG) realisiert werden soll, gestaltet sich wie folgt:



Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

Der neue Stadtteil soll sich nach diesen Plänen wie ein Hufeisen um das Wäldchen und die Siedlung am Fort Biehler legen. Es soll dort Wohnraum für bis zu 12.000 Menschen geschaffen werden. Nähere Informationen zur Projektdokumentation finden sich unter www.dein.wiesbaden.de

Wir **begründen** unsere Petition wie folgt:

Einerseits sprechen gewichtige Gründe (wird im folgenden ausgeführt) gegen die Realisierung des Projekts, zum anderen ist das Projektziel, dass Schaffen „bezahlbaren Wohnraums" auf Wiesbadener Stadtgebiet durch das Projekt, nicht zu erreichen.

Es ist schlicht finanziell nicht darstellbar, auch nicht durch eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme, die Rechtsfigur, mit der die Landeshauptstadt Wiesbaden das Projekt realisieren möchte, auf der grünen Wiese bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Bzw. für den Normalverdiener (w/m) bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Zum Vortrag berufen wir uns vollinhaltlich auf das anliegende Schreiben des Rechtsanwalts Benno Ziegler, München, vom 3. März 2020 an Herrn Oberbürgermeister Mende, Wiesbaden. Herr Rechtsanwalt Ziegler führt als Vertreter betroffener Grundstückseigentümer in diesem Schreiben den schlüssigen juristischen Beweis, dass die Voraussetzungen für die geplante städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nicht vorliegen und eine entsprechende Satzung demgemäß rechtswidrig wäre. Unseres Wissens liegt Herrn Rechtsanwalt Ziegler zu diesem Zeitpunkt noch keine Rückantwort auf seine Ausführungen vor.

Ungeachtet dessen sprechen mehrere gewichtige Gründe gegen die Bebauung gemäß Planszenario, die im Folgenden kurz dargestellt werden.

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

1. **Klima**

Wie aus der Klimafunktionskarte der Landeshauptstadt Wiesbaden ersichtlich, handelt es sich bei dem geplanten Gebiet um ein Kaltluftentstehungsgebiet mit einer entsprechenden Leitbahn. Quelle: https://www.gpm-webgis-10.de/geoapp/frames/index.php?PHPSESSID=b3h98m0eonj2smblqhqq7c5dj3&gui_id=wb_lp_fach_pub&PHPSESSID=b3h98m0eonj2smblqhqq7c5dj3&mb_user_myGui=wb_lp_fach_pub&mb_myBBOX=447571.704991181,5541929.988941799,450922.67500881903,5544046.391058202&startlayer=klimafunktion2017#

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

Auch das Projekt KLIMPRAX (https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-stadtklima) beschreibt nachdrücklich die Klimarelevanz des Planungsgebiets. Auf Seite 60 des Abschlussberichts 249 des DWD steht:

„ Für die Innenstadt von Wiesbaden spielen also das Nerotal und das Rambachtal eine wichtige Rolle für die Kalt- oder Frischluftzufuhr. Für die Belüftung der dicht bebauten Bereiche im Süden der Stadt – und zu Beginn der Nacht auch für Mainz – sind das Wäschbachtal und die Freiflächen nördlich von Erbenheim von herausragender Bedeutung. ***In diesen Bereichen ist es also ganz besonders wichtig, Kaltluftenstehungsgebiete zu schützen, den Weg der Kaltluft nicht durch bauliche Maßnahmen zu behindern und die Emission von Luftschadstoffen gering zu halten.***"

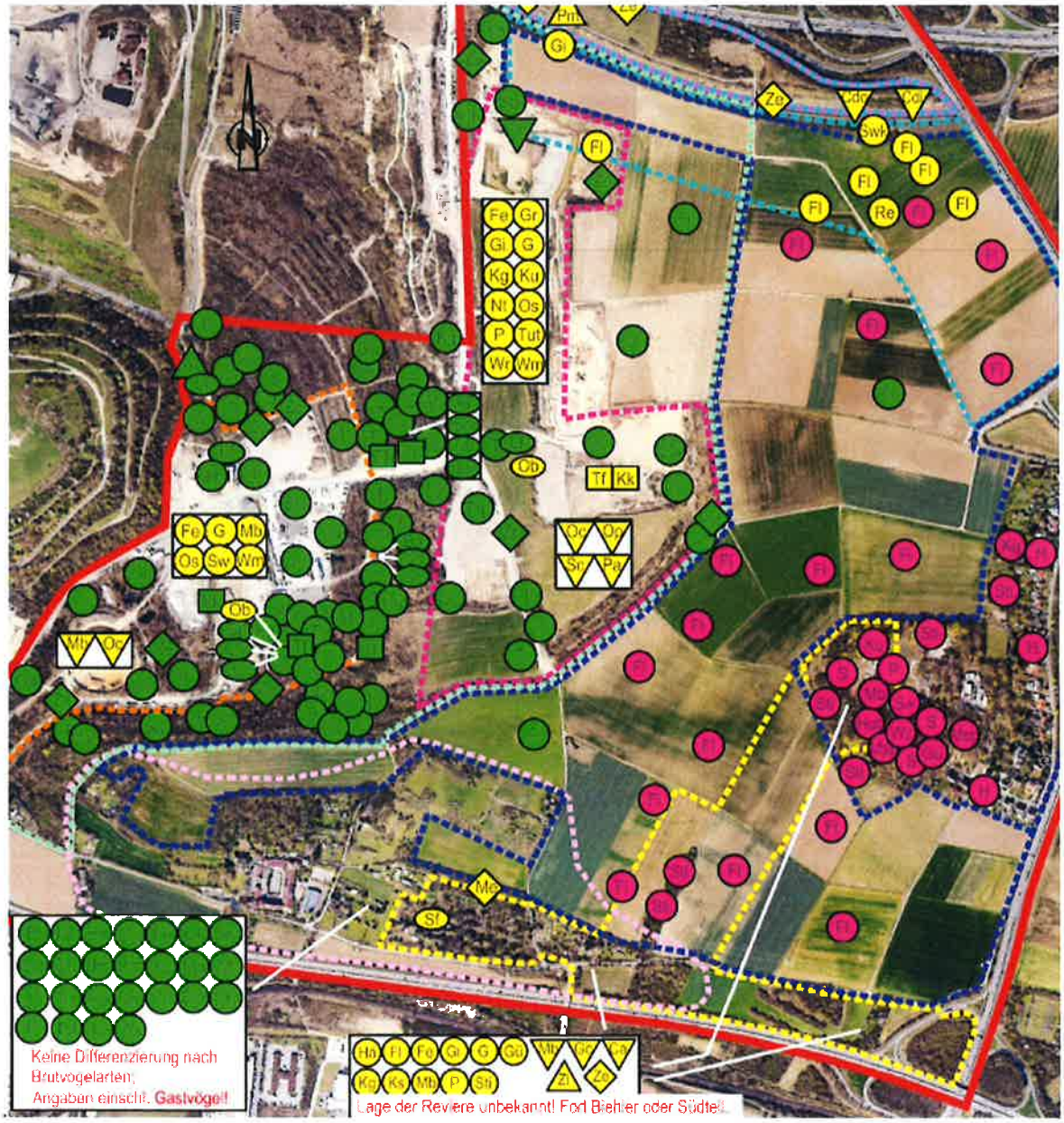
Bereits Mitte der Neunzigerjahre gab es Bestrebungen der Landeshauptstadt Wiesbaden, im jetzigen Planungsgebiet Ostfeld ein Gewerbegebiet zu errichten. Dies wurde damals abgelehnt mit dem Hinweis unter anderem auf klimatologischen Folgen. Der Beschluss Nummer 99/0011 vom ein 20. Januar 1999 ist beigefügt.. In

Die Landeshauptstadt Mainz hat im Rahmen der Anhörung der TÖB Bedenken angemeldet und den Nachweis gefordert, dass die Realisierung des Bauprojektes keinen Einfluss auf die Kaltluftversorgung in/von Mainz hat. Dieser Nachweis ist noch nicht geführt.

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

2. Natur- und Artenschutz

Wie der anliegende Bericht *Artenschutzgutachten, Bilanzierungs- und Ausgleichskonzept Ostfeld* des Büros Hilgendorf darstellt (siehe unten, Auszug aus Seite 13), sind insbesondere die Brutgebiete der Feldlerche und wertvolle Tierbestände im Wäldchen am Fort Biehler durch die mögliche Baumaßnahme bedroht.



Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

3. Wasserversorgung

Es bestehen erhebliche Zweifel, ob die Wasserversorgung von 10.000 Menschen plus Gewerbeansiedlungen gesichert ist. Die pauschale Behauptung im Rahmen der Voruntersuchung, dies sei der Fall und werde zu einem späteren Zeitpunkt konzeptionell nachgewiesen, kann nicht genügen.

Wir schließen uns den kritischen Worten des Wasserversorgungsverbandes MTW im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlichen Belange an (siehe Anlage) und fordern eine Konzeption zur Versorgung mit Trinkwasser vor einer Grundlagenentscheidung für oder gegen das Projekt Ostfeld.

4. Abwasser

Gemäß der Entwässerungstechnischen Studie Ostfeld/Kalkofen der BGS Wasser Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH, Darmstadt, ist die Entwässerung machbar, aber sehr teuer und aufwändig. Zitat, S. 58:

Die Gebiete südlich der A66 haben ein Gefälle nach Süden hin. Sowohl vom südlichen Dyckerhoffbruch, als auch vom südlichen Ostfeld aus müssen die Schmutzwasserabflüsse zum Wäschbachsammler gepumpt werden. Hier wird eine Durchpressung er ICE-Strecke, der A66 und des Wäschbachs erforderlich.

Diese Studie und alle weiteren relevanten Dokumente sind abrufbar unter https://dein.wiesbaden.de/ecm-politik/wiesbaden/de/home/info/id/50

5. Verkehrliche Anbindung

Diese ist noch nicht hinreichend untersucht, Der Bau der CityBahn in Wiesbaden noch unsicher. Unter anderem hierzu hat die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden den anliegenden Beschluss des Umweltausschusses 0202 bekräftigt, wonach vor dem Beschließen einer Satzung zur SEM unter anderem eine Verkehrsuntersuchung vorzunehmen ist,

„die insbesondere berücksichtigt, dass mit der Fertigstellung der nach Bundesverkehrswegeplan vorgesehenen Ausbauten der für die Anbindung des Gebiets Kalkofen/Ostfeld relevanten Autobahnen nicht bis 2030 zu rechnen ist (betrifft: 6-streifiger Ausbau der A 66 zwischen Schiersteiner Kreuz und Erbenheim; 8-stufiger Ausbau A 66 zwischen Erbenheim und Wiesbadener Kreuz; kreuzungsfreier Ausbau des Wiesbadener Kreuzes; 6-streifiger Ausbau A 60 zwischen Mainspitzdreieck und Rüsselsheimer Dreieck).“

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V.“
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com

6. Bodenschutz

Aus der Antwort des Baudezernenten auf die Frage der Stadtverordneten Mechthilde Coigne (Dokument liegt an) ist ersichtlich, dass durch die Realisierung des Projektes Ostfeld und 94 ha Ackerland verschwinden würden. Alleine das wäre unverantwortlich.

7. Bodendenkmäler

Gemäß des denkmalpflegerischen Konzepts des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen zum Projekt Ostfeld vom 11. Juni 2018 gibt es im Untersuchungsgebiet vermutlich 65 Bodendenkmale in unterschiedlichem Erhaltungsgrad. Ein Konzept, wie mit diesen Zeitzeugen umgegangen werden soll, liegt noch nicht vor.

8. Fluglärm/Gefahren durch die Airbase Erbenheim

sowohl die Bundeswehr als auch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Vertreter der US Armee lehnen das Projekt Ostfeld aus Sicht der Betreiber der Air Base mehr oder weniger klausuliert klar ab. Die Gründe bitten wir den anliegenden Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der Träger der Öffentlichen Belange zu entnehmen.

Nach alledem ist das Projekt Ostfeld einzustellen. Es macht ökologisch und ökonomisch keinen Sinn und ist zudem rechtswidrig.

Um einen entsprechenden Bescheid und vorab um eine Eingangsbestätigung wird höflich gebeten. Bitte teilen Sie mir auch mit, ob diese Petition den Formalien genügt.

Für Fragen und Gespräche stehen wir und ich persönlich natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Büchel

Stefan Büchel, Cyperus 1901e.V. Berstaedter Weg 1 a, 55252 Mz-Kastel
IBan:DE76551900000280100017 BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank „Cyperus e.V."
E-Mail: Cyperus1901@gmail.com